

Focus Money Serie: Statischer Pflageetagegeldtarif der DKV ist spitze

01.09.2017 – Im dritten und letzten Teil der Pflageetagegeld-Serie hat Focus Money klassische Pflageetagegeld-Tarife untersucht. Die DKV erreicht mit dem Tarif PTG in der Kategorie statische Tarife die Bestnote „Hervorragend“.

Im dritten Teil der Serie zum Thema Pflageetagegeld hat Focus Money zusammen mit dem Deutschen Finanz-Service Institut (DFSI) klassische Pflageetagegeld-Tarife in den Modellvarianten „statisch“ und „flexibel“ getestet. Erfasst wurden Tarife von 17 Gesellschaften in vier Altersstufen (25, 35, 45, 55). Von jeder Gesellschaft wurde jeweils ein Tarif berücksichtigt.

Die meisten angebotenen Policen sind „statisch“. Das heißt das Hauptaugenmerk liegt auf dem Pflagegrad 5, bei dem die Gesellschaften bei ambulanter/stationärer Betreuung des Kunden die höchste vertraglich vereinbarte monatliche Leistung zahlen. Ausgehend davon werden bei den Pflagegraden 1 bis 4 die Leistungen reduziert. Bei „flexiblen“ Tarifen hingegen können die Versicherten die Höhe des Tagegelds in den fünf Pflagegraden je nach Gesellschaft bis zu einer bestimmten Höchstgrenze selber festlegen.

Der Pflageetagegeld-Tarif PTG der DKV wird in der Kategorie statische Tarife mit der Bestnote „hervorragend“ bewertet. Die Gesamtnote setzt sich aus den Einzelergebnissen der vier Altersklassen zusammen, bei denen der Tarif PTG auch jeweils mit „Hervorragend“ abgeschnitten hat. Betrachtet wurden hier das Preis-Leistungsverhältnis, die Tarifmerkmale und die Finanzstärke des Unternehmens.

Die DKV hebt sich mit sehr hohen Leistungen von anderen Gesellschaft ab: Im stationären Bereich erfolgt keine Reduzierung der Leistungen bei den Pflagegraden 1 bis 4, hier wird jeweils die 100-prozentige Leistung erstattet. Beim Pflagegrad 5 zahlt die DKV sogar 150 Prozent des vereinbarten Pflageetagegeldes. Der Tarif PTG ist damit der einzige Tarif, bei dem beim Pflagegrad 5 im ambulanten und stationären Bereich 150 Prozent erstattet werden.

Pflege ist heute ein Megathema. Focus Money thematisiert daher, mit welchen Pflageetagegeld-Varianten die Versorgungslücke zur gesetzlichen Pflegepflichtversicherung am besten geschlossen werden kann. „Um nicht die Nachfahren anbetteln zu müssen, ... raten Fachleute dringend, die gesetzliche Pflegepflichtversicherung mit einer kapitalgedeckten privaten Pflege-Police flankierend abzusichern“, schreibt das Magazin.

(Text: Petra Wahedi)